

Frankfurt a. M. Verstorben ist Herr Kollege D. Malheis, Berger Straße 123. (VI 3/848)

Halle a. d. S. Nach langem Krankenlager verstarb Herr Kollege M. Nijsche, Delißcher Straße 11. (VI 3/865)

Harburg. Am 4. Juni verstarb der Ehrenobermeister der Harburger Zwangsinnung Herr Kollege Emil Knupper, Lindenstraße 19. Der Verstorbene war Mitbegründer des Zentralverbandes und nahm an allen Tagesfragen mit großem Interesse teil. (VI 3/847)

Kassel. Am 7. Mai starb Herr Kollege Friß Peter, Brüderstraße 16, nach langem Krankenlager. (VI 3/843)

Köln. Am 30. Mai verstarb Herr Kollege Philipp Schmiß, Gr. Griechenmarkt 96. (VI 3/849)

Leipzig C 1. Am 21. Juni feiert Herr Kollege Kuno Gebser, Nürnberger Straße 6, mit seiner Gattin das Fest der silbernen Hochzeit. (VI 3/863)

Müglitz (Bez. Leipzig). Am 1. Juni konnte Herr Kollege Max Lehmann sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/851)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Düsseldorf. Über das Vermögen des Goldschmiedemeisters Ernst Bayer, Inhabers einer Juwelen-, Gold- und Silberwarenfabrik, Bahnstraße 39, ist das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Bessert, Neubrückenstraße 14, ist zum Konkursverwalter ernannt. (VI 4/836)

Hamburg. Der Konkurs des Uhrmachers Claus Heinrich Schlüter, Haideweg 13 c, II, bei Kemme, früher Zeughausmarkt 44, Laden, ist nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich aufgehoben. (VI 4/855)

Leipzig. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Mayer Josef Siegelbaum, Nordstraße 26, Inhabers eines Uhrmacher-, Gold- und Silberwarengeschäfts unter der handelsgerichtlich nicht eingetragenen Firma „Max Siegelbaum“, Blücherstraße 45, wird hierdurch aufgehoben, nachdem der im Vergleichstermin vom 6. Juli 1927 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt worden ist. (VI 4/835)

Sterkrade (Rhd.). Das Konkursverfahren über das Vermögen der Ehefrau Friedrich Teßnow, Käte geb. Konka, Inhaberin eines Uhren- und Goldwarengeschäfts, Marktstraße 3, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4/834)

Büchertisch

Henschel, Dr. Edgar. Betriebsverhältnisse und Preisverhältnisse im Einzelhandel. 80 S. Preis 2,20 RM. Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W 10, 1928.

Eine Schrift, die für das ganze Uhrengewerbe von großer Bedeutung ist. Wenn die darin behandelten Probleme auch nicht unmittelbar Bezug nehmen auf die Verhältnisse im Uhrenhandel, so ergeben sich doch Parallelen. Insbesondere untersucht der Verfasser die Entwicklung des Einzelhandels bei Ausbreitung der Markenware. Gerade diese Frage ist ja in den letzten Jahren im Uhrmachergewerbe mit viel Temperament behandelt worden, ohne daß eine einheitliche Meinung auf der ganzen Linie erreicht worden wäre. Um so mehr wird die Schrift, die ganz objektiv die Verhältnisse untersucht, viel zur Klärung der Meinungen beitragen können. Das aufmerksame Studium sei deshalb allen, die sich für die Fragen des Uhren-Einzelhandels interessieren, dringend empfohlen. (VIII/65)

Kober. Aufgaben für Kostenberechnen und Werkstattbuchführung aus den Werkstätten der Uhrenindustrie, des Uhrmachers, des Optikers und des Graveurs. 96 S. Preis 2,85 RM. Verlag Buchhandlung Mende, Karlsruhe (Baden).

Dieses in Schreibmaschinenschrift vervielfältigte Heft wird als willkommene Grundlage für den Unterricht in den Fachschulen von den Fachlehrern begrüßt werden. Die Wichtigkeit der Kalkulation und der Berechnung der eigenen Arbeitsleistung für den Uhrmacher wird jeder einsehen, der die wirtschaftlichen Verhältnisse kennt. Sicher werden die in dem Heftchen berechneten Arbeitszeiten bestritten werden, darauf kommt es aber gar nicht an. Das Buch wird eine wertvolle Anregung geben, mehr als bisher den Arbeitsgang bei der Reparatur der Uhr zu zergliedern und die aufgewandte Zeit für jeden einzelnen Arbeitsgang festzustellen. Es wäre sehr begrüßenswert, wenn unsere Kollegen in der Werkstatt mit Hilfe der Stoppuhr derartige Untersuchungen ganz objektiv anstellen würden und wenn dieses so gewonnene Material dem Zentralverband zur Verfügung gestellt würde, damit dieser auf Grund der vielfachen Erhebungen Normen aufstellen kann. Derartige Normen würden zur Aufbesserung der Reparaturpreise wesentlich beitragen und uns vor manchem wirtschaftlichen Unsinn bewahren. (VIII/66)

Debitoren-Konto Folio 1347. Ein Lesebuch für den jungen Kaufmann. Von Friß Müller (Partenkirchen). 202 S., geb. Preis 5,50 RM. Verlag C. F. Poeschel, Stuttgart.

Müller (Partenkirchen) hat in der UHRMACHERKUNST verschiedentlich Arbeiten veröffentlicht, die den Beifall unserer Leser fanden. Als gelernter Kaufmann spricht er aus seiner eigenen Erfahrung. Seine Erzählungen zeigen, welche Schönheiten auch der Handelsberuf hat, wenn er nur richtig gesehen wird. Die vorliegende Sammlung eignet sich ganz besonders als Geschenk für junge Kaufleute. Die Erzählungen sind von tiefem Ernst und Gehalt, wenn auch die Form meist heiter ist. Gerade darin liegt der große Vorzug. Jeder, der den schmucken Band zur Hand nimmt, wird ihn mit Befriedigung und Nutzen lesen. Es gibt nicht viel Werke in der deutschen Literatur, die in ähnlicher Weise die Arbeit und Aufgabe des Handels schildern. (VIII/67)

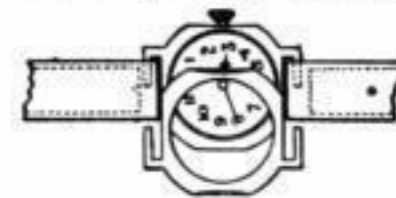
Patentschau

Patentanmeldungen

- Kl. 83a, 13. F. 64108. Paul Fischer, Rüstringen, Tondeichstr. 38. Umstellvorrichtung für Uhrzifferblätter mit wechselnden Ziffernreihen. 22. 7. 27.
 Kl. 83a, 13. 461477. Karl Lindemer, Schwenningen a. N. Verfahren zur Herstellung von Zifferblättern für Uhren u. dgl. 22. 6. 27. L. 68952.
 Kl. 83a, 62. 461535. Johann Koch, Koblenz, Lohrstr. 98. Einrichtung zum wahlweisen Einschalten verschiedener Schlagarten bei Uhren-Schlagwerken. 28. 7. 26. K. 100006.
 Kl. 83a, 65. 461536. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Württbg. Weckerabsteller. 3. 2. 27. H. 109946.

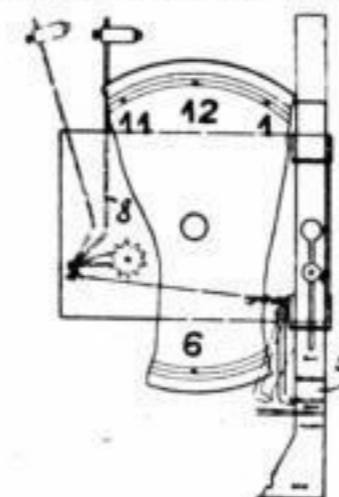
Patenterteilungen

- Kl. 83a, 13. 461926. Josef Schauf und Aloys Schauf, Düsseldorf, Apollinarisstr. 11. 24-Stunden-Zifferblatt. 13. 5. 27. Sch. 82642.
 Kl. 83a, 40. 461880. Société Anonyme Le Coultre & Cie, Le Sentier, Schweiz; Vertreter: G. Loubier, F. Harmsen, E. Meißner, Patentanwälte, Berlin SW 61. Aufziehvorrichtung mit Verschiebung der Aufziehwellen, insbesondere für Armbanduhren. 9. 2. 26. S. 73202. Schweiz 24. 12. 25.
 Kl. 83a, 49. 460982. Isaak Strumfeld, Wien; Vertreter: Dr. A. Levy und Dr. F. Heinemann, Patentanwälte, Berlin SW 11. Einrichtung zum Zentrieren der Aufzugswelle von Uhrwerken im Gehäuse von Armbanduhren unter gleichzeitigem, dichtem Abschluß des Gehäuses an der Zentrierstelle. 6. 4. 27. St. 42490.
 Kl. 83a. Gruppe 52. Nr. 455624 vom 12. April 1927. Franz Farr in Montreal, Kanada. Armbanduhr, deren Uhrgehäuse aus zwei oder mehr miteinander verbundenen Teilen besteht, dadurch gekennzeichnet, daß an zwei Bestandteilen des



Gehäuses Bügelteile vorgesehen und derart angeordnet sind, daß sie sich beim Zusammensetzen des Gehäuses je zu zwei miteinander vereinigen und zwei geschlossene Bügel bilden, an welchen je eine geschlossene Schlaufe eines Befestigungsriemens oder -bandes angreift. (IX/711)

- Kl. 83a. Gruppe 62. Nr. 456799 vom 13. März 1927. Kienzle Uhrenfabriken A.-G. in Schwenningen a. N. Schlagwerk für Uhren mit mehreren wahlweise einschaltbaren



Schlagarten, dadurch gekennzeichnet, daß der die Schlagrolle des einen Schlagwerkes bewegende, längsverschiebbare Schieber (s) zugleich zum Abfangen der Hämmer (8) des zweiten Schlagwerkes dient. (IX/74)